

Fit in der Abwassertechnik?

Achim Höcherl



VORSCHAU

Fit in der Abwassertechnik?

Achim Höcherl

KORRSCHAU



Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Deutsche Vereinigung für
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland

Tel.: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Satz:
DWA

Druck:
DRUCKEREI-FRIEDRICH, Ubstadt-Weiher

ISBN:
978-3-88721-990-1

Titelbild: Apart Foto, Fotolia

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA, 5. korrigierte Auflage 2023, Hennef

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Wie nutze ich dieses Heft?

Dieses Heft kommt aus der Praxis und ist für die Praxis. Es ist kein klassisches Lehrbuch.

Achim Höcherl, selbst erfahrener Ausbilder und Fachmann, entwickelte „Fit in der Abwassertechnik“ aufbauend auf seiner Idee des Ausbildungsbaukastens Abwassertechnik. Ziel der Aufgaben ist es – wie auch bei dem Baukastensystem – ein ganzheitliches Lernen zu erreichen. Das heißt Lernen mit allen Sinnen – mit Kopf, Herz und Hand. So kommt der Erfolg schneller und er bleibt.

Dieses Heft richtet sich sowohl an Auszubildende als auch an Auszubildende.

Als **Ausbildende** bekommen Sie hier die Hilfe, Ihre Auszubildenden gut auf Prüfung und Praxis vorzubereiten. Sie erhalten Ideen für eine lebhaftere Gestaltung des innerbetrieblichen Unterrichts und für den wirkungsvollen Einsatz des Ausbildungsbaukastens Abwassertechnik.

Als **Auszubildender** bekommst Du ein gutes Gefühl dafür, was Du kannst oder was eben noch nicht. Du lernst „Deine“ Kläranlage besser kennen und hast hoffentlich mehr Spaß beim Lernen für die Prüfung und für Deinen Berufsalltag. Wir wünschen Dir auf jeden Fall viel Erfolg! (Übrigens sind wir in diesem Buch so frei und duzen Euch, weil es wahrscheinlich auch bei Euch auf der Kläranlage so üblich ist.)

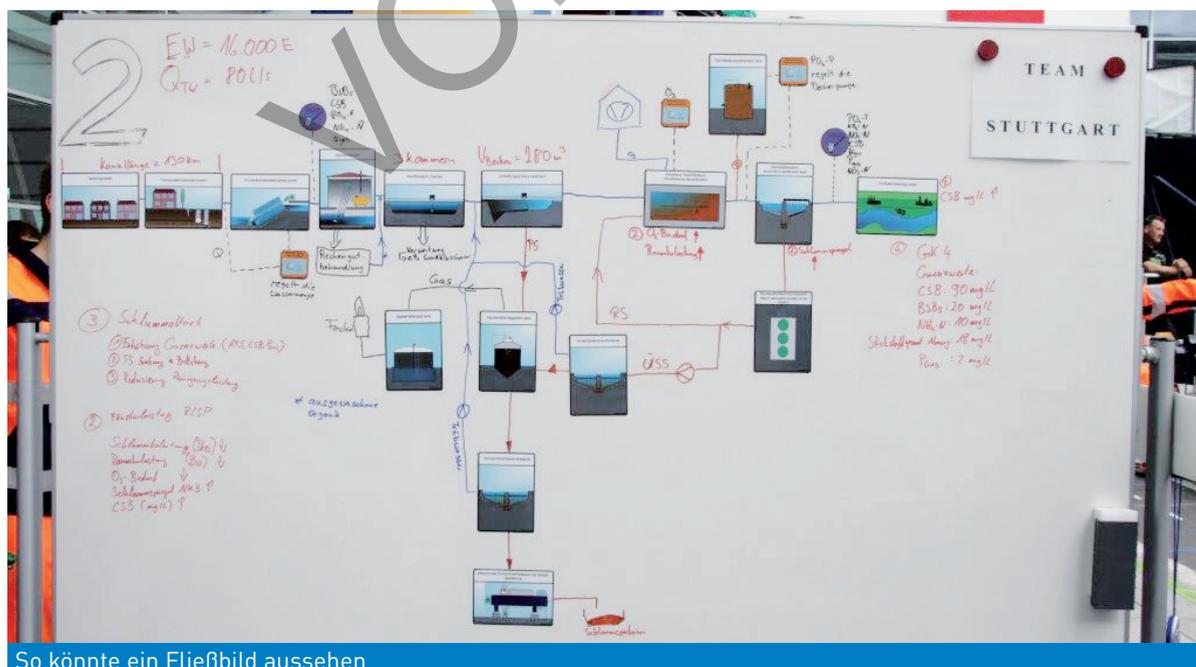
Es gibt in diesem Buch verschiedene Aufgabenarten:

- 1) Klassische **Ankreuzaufgaben** zur schnellen Wissensüberprüfung: sie können selbstständig von den Auszubildenden gelöst werden.
- 2) **Situationsaufgaben** zum besseren Verstehen von Abläufen: am Anfang soll ein **Fließbild** gelegt oder **Abläufe skizziert** werden. Das bedeutet, dass Stationen der Kläranlage oder Behandlungsschritte als kleines Bild dargestellt und in der richtigen Reihenfolge gelegt bzw. gezeichnet werden. Die Bilder oder Piktogramme werden mit den Wasser- und Schlammwegen als Linien verbunden. Wie das aussehen kann, ist auf dem Foto unten zu sehen.

Besitzer der Magnetkarten oder Lernkarten des Ausbildungsbaukastens verwenden natürlich die vorgegebenen Piktogramme. Für Auszubildende bietet sich außerdem an, die Situationsaufgaben innerhalb des betrieblichen Unterrichts zu lösen. Dazu können Fragen aus dem Fragekatalog des Ausbildungsbaukastens gut mitverwendet werden.

Wer die Karten nicht hat, sollte trotzdem unbedingt das Fließbild entsprechend der Aufgabe erstellen. Denn wichtig ist das sogenannte Visualisieren. Es hat den Zweck, Inhalte mit Bildern zu verbinden und Zusammenhänge grafisch festzuhalten. Bilder prägen sich erwiesenermaßen wesentlich besser ein als Zahlen oder Text.

Also bitte nicht aus Zeit- oder Lustgründen die Fließbilder weglassen – es kommt auch nicht auf zeichnerische Künste an!



So könnte ein Fließbild aussehen